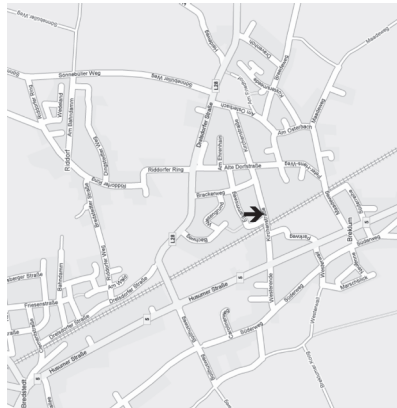


Anreise:



CHRISTIAN-JENSEN-KOLLEG
KIRCHENSTR. 4 - 13
25821 BREKLUM

Anmeldung

als Teilnehmer (49 €)
 Mitglieder des Handwerker-Fonds/Suchthelfer der Landesverwaltung
und der Handwerker-Arbeitskreise Sucht (10 €)

Die Rechnung soll an die private
Anschrift geschickt werden. an die dienstliche

Die Teilnahmegebühr werde ich umgehend nach Rechnungserhalt überweisen.

Ich möchte zum Mittagessen vegetarische nicht vegetarische Kost.
Arbeitsgruppen (falls zutreffend)

AG _____ ersatzweise AG _____
AG _____ ersatzweise AG _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Angaben zur Person im Rahmen der Veranstaltung
und zu organisatorischen Zwecken von der LSSH verwendet werden.
Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und mit meiner Unterschrift akzeptiert.
(Nicht Zutreffendes streichen)

(Unterschrift)

Wir danken für die freundliche Zusammenarbeit.
Kooperationspartner



Arbeitskreis für Unfallverhütung Schleswig-Holstein



Verein Deutscher Revisionsingenieure (VDRI)



Verein zur Förderung der Betrieblichen Eingliederung
im Handwerk e.V.



Fachkrankenhaus Nordfriesland gGmbH

Veranstalter:

Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit S-H



Christian-Jensen-Kolleg

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Soziales und
Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein.

Tagungsort: Christian-Jensen-Kolleg
Organisation: Ralf Tönnies/FK Nordfriesland
Franz-Josef Hecker/LSSH

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Nach Eingang Ihrer unterschriebenen Anmeldung bei der LSSH erhalten
Sie von uns eine Rechnung, die Sie bitte möglichst umgehend begleichen.
Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Anmeldeschluss ist der 09.11.11, es gilt das Datum des Poststempels. Die
TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Der Teilnahmebetrag beträgt 49.- €
(inkl. Begrüßungskaffee und Mittagessen). Für die Mitglieder des Hand-
werker-Fonds und die Suchthelfer der Landesverwaltung und der Handwer-
ker-Arbeitskreise Sucht beträgt der Teilnahmebetrag 10.- €.

ABMELDUNG

Bei Rücktritt bis zum 09.11.11 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von
10.- €. Bei späterer Abmeldung ist der volle Teilnahmebetrag fällig (Ersatz-
Teilnehmende werden akzeptiert!).

Das Aktenzeichen für die Anerkennung des Bildungsurlaubes kann telefo-
nisch bei der LSSH abgefragt werden.

Die Veranstaltung ist von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
(DGUV) mit 7 Stunden zur Re-Zertifizierung der Disability Manager CDMP
anerkannt.

Info:



Landesstelle für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.
Schauenburgerstraße 36 | 24105 Kiel
T: 0431- 56 47 70 | F: 0431- 56 47 80
www.lssh.de | sucht@lssh.de

**BREDSTEDTER WORKSHOP
STÖRFALL ARBEITSPLATZ**

ARBEIT SUCHT LEBEN

**MITTWOCH
16. NOVEMBER 2011
9.00 – 16.00 UHR**

**CHRISTIAN-JENSEN-KOLLEG
KIRCHENSTR. 4 - 13
25821 BREKLUM**



Arbeit sucht Leben

Das Arbeit krank machen kann, ist unumstritten. Arbeitsverdichtungen, Mitteleinsparungen und Zeitdruck können sich negativ auf die Gesundheit der Mitarbeiter auswirken. Zahlreiche Forschungsarbeiten haben einen Zusammenhang zwischen den Auswirkungen betrieblicher negativer Stressoren und der Gesundheit von Mitarbeitern festgestellt. Gerade die Entstehung von psychischen Störungen kann durch ein schlechtes betriebliches Umfeld begünstigt werden.

Allerdings birgt Arbeit nicht nur Risiken für die Gesundheit der Beschäftigten. Arbeit ist auch wesentlich daran beteiligt, Gesundheit zu erhalten bzw. sie zu fördern. So wurden in nationalen als auch in internationalen Studien die Wechselwirkungen von Arbeit und Gesundheit belegt. Demnach üben verschiedene Faktoren einen schützenden Effekt auf die Gesundheit der Mitarbeiter aus. Die Sinnhaftigkeit der Arbeit ist ein wesentliches Merkmal, um die Work-Life-Balance in Einklang zu halten und gesund zu bleiben. Gestärkt wird dieses Merkmal, wenn ausreichend soziale Anerkennung im beruflichen Alltag durch Kollegen und Vorgesetzte vermittelt wird. Nicht zuletzt gibt Arbeit dem Leben auch Struktur. So ist bei Langzeiterkrankten im Beschäftigungsverhältnis und Langzeitarbeitslosen festzustellen, dass die freie zur Verfügung stehende Zeit nicht als Gewinn, sondern eher als Belastung empfunden wird. Demnach wirkt sich das Fehlen von Arbeit negativ auf die Gesundheit der Betroffenen aus. Es ist also von immenser Bedeutung, Menschen nach Krankheit oder Erwerbslosigkeit wieder in die Arbeit einzugliedern, um die gesundheitsförderlichen Aspekte von Arbeit zur Herstellung einer gesunden Work-Life-Balance zu nutzen.

Der Bredstedter Workshop wird diese Thematik aufgreifen und in den Vorträgen den gesundheitsförderlichen Zusammenhang zwischen Arbeit und Gesundheit thematisieren. Die Arbeitsgruppen am Nachmittag vertiefen einerseits die Inhalte des Vormittages, widmen sich andererseits auch der Gestaltung von Arbeits- und Lebensbedingungen sowie dem Nutzen von ambulanter Rehabilitation. Darüber hinaus wird auch aus philosophischer Blickrichtung die Sinnhaftigkeit der Arbeit im Lebenskontext betrachtet.

Neben den in der betrieblichen Suchthilfe engagierten HelferInnen und BeraterInnen bietet der Bredstedter Workshop traditionell die Möglichkeit auch für andere im betrieblichen Feld Tätige wie Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Betriebsärzte usw. sich zu informieren und über den Zusammenhang von Arbeit und Sucht und Leben zu diskutieren.

Programmablauf

- 9.00** **Ankunft und informeller Austausch**
- 9.30** **Begrüßung**
Einführung in das Thema
Ralf Tönnies (Fachkliniken Nordfriesland gGmbH)
- 9.45** **Arbeit macht gesund?!**
Marianne Resch (Universität Flensburg)
- 10.30** **Arbeitsplatzbezogene Maßnahmen in der Rehabilitation**
Dr. Wiebke Sander (AHG Klinik Lübeck)
- 11.15** **Pause**
- 11.30** **Zusammenhang zwischen Rehabilitationserfolg und Arbeit**
Steffen Dannenberg (DRV-Nord)
- 12.30** **Mittagspause**
- 13.00** **Pressegespräch**
- 13.30** **Arbeitsgruppen**
 - AG 1: Vom Sinn der Arbeit – philosophische Betrachtung**
Johannes Peter Petersen
(Diakonisches Werk Schleswig-Holstein)
 - AG 2: Arbeit macht gesund**
Marianne Resch
(Universität Flensburg)
 - AG 3: Arbeitsplatzbezogene Maßnahmen in der Reha**
Dr. Wiebke Sander und Michael Möhlmann (AHG Klinik Lübeck)
 - AG 4: Lebens- und altersgerechte Arbeitsbedingungen**
Klaus-Dieter Schischke
(Wulff Textil-Service GmbH)
Jörg-Peter Böhrnsen
(Tischlerei Böhrnsen)
 - AG 5: Berufliche Wiedereingliederung zur Sicherung des Rehabilitationserfolges**
Steffen Dannenberg (DRV-Nord)
 - AG 6: Effizienz ambulanter Rehabilitation**
Hans-Wilhelm Nielsen
(Suchthilfezentrum Schleswig)
- ab 15.00** **Einer von Zehn – Geschichten vom Fallen und Aufstehen**
ZIP-Theatergruppe
- 16.00** **Ende der Veranstaltung**

PROGRAMM

ABSENDER: | Bitte in Druckbuchstaben |

Dienstadresse:

Privatadresse: | Bitte ankreuzen |

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Einrichtung: _____

Telefon: (dstl.) _____

(priv.) _____

email: _____

Postkarte

LSSH
Landesstelle
für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.
Schauenburgerstr. 36
24105 Kiel



| Bitte abtrennen als persönliche Erinnerung |

BREDSTEDTER WORKSHOP
STÖRFALL ARBEITSPLATZ

ARBEIT SUCHT LEBEN

MITTWOCH
16. NOVEMBER 2011
9.00 – 16.00 UHR

CHRISTIAN-JENSEN-KOLLEG
KIRCHENSTR. 4 - 13
25821 BREKUM

Info:
LSSH
Landesstelle
für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.
Schauenburgerstr. 36
24105 Kiel

Tel. 0431- 56 47 70
Fax 0431- 56 47 80
http://www.lssh.de
email: sucht@lssh.de